



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
**Innen- und Rechtsausschuss**  
- L 21 -

Kiel, 5. Dezember 2013  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1141  
(0431) 988 1152  
Fax (0431) 5300 4 1180  
Innenausschuss@landtag.ltsh.de

## ***K u r z b e r i c h t***

*über die*

*51. Sitzung des **Innen- und Rechtsausschusses***

*am Mittwoch, dem 5. Dezember 2013,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 12:35 Uhr

Der Ausschuss nahm Berichte der Ministerin für Justiz, Kultur und Europa über den **Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche und Heranwachsende in Schleswig-Holstein** und über die **Herbstkonferenz der Justizminister vom 13. November 2013** sowie vom Innenminister zum Thema **Vorratsdatenspeicherung**, zum Sachstand der Einführung des **Digitalfunks** und über die geplante **Reform des kommunalen Finanzausgleichs** und die am 21. November 2013 bekannt gegebene Änderung der Berechnungsgrundlage ([Umdrucke 18/2057](#), [18/2085](#), [18/2113](#)) entgegen. Hieran schlossen sich jeweils Aussprachen an. Die Berichte zur **Verpflegungssituation in den Justizvollzugsanstalten** ([Umdruck 18/2086](#)) und über die **Inhalte der anstehenden Konferenz der Innenminister** ([Umdruck 18/2077](#)) sollen schriftlich gegeben werden.

Die Ausschussmitglieder führten sodann eine mündliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur **Neufassung des Landesplanungsgesetzes und zur Aufhebung des Landesentwicklungsgrundsatzgesetzes**, [Drucksache 18/885](#), den dazu vorliegenden Änderungsanträgen, [Umdrucke 18/1602](#) und [18/2039](#), zum Gesetzentwurf der Fraktion der PIRATEN für eine **verlässliche Raumordnungsplanung**, [Drucksache 18/898](#), sowie zum Antrag der Fraktion der FDP, **Chancen erkennen, Potenziale nutzen - Gemeinsame Landesplanung mit Hamburg vorbereiten**, [Drucksache 18/821](#), und dem dazu vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/874](#), durch. Sie kamen überein, ihre Beratungen zu den Vorlagen in ihrer Sitzung am 8. Januar 2014 fortzusetzen und die abschließende Beratung und Zuleitung einer Beschlussempfehlung zum Januar-Plenum vorzusehen.

Der Ausschuss schloss seine Beratungen zum Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW zur **Änderung des Glücksspielgesetzes**, [Drucksache 18/1300](#), und dem dazu vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion der FDP, [Drucksache 18/1327](#), ab. Einstimmig empfahl er vorbehaltlich des noch ausstehenden Votums des beteiligten Finanzausschusses dem Landtag die Annahme des Gesetzent-

wurfs, [Drucksache 18/1300](#), in der Fassung des interfraktionellen Änderungsantrags, [Umdruck 18/2128](#), und mit Zustimmung des Antragstellers die Erledigung des Änderungsantrags der Fraktion der FDP, [Drucksache 18/1327](#).

Seine abschließende Beratung zu den Gesetzentwürfen zur **Änderung des Sparkassengesetzes** der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/421](#), und der Landesregierung, [Drucksache 18/1135](#), sowie zum Bericht der Landesregierung, **Herausforderungen der Sparkassen**, [Drucksache 18/1215](#), setzte der Ausschuss von der Tagesordnung ab. Er nahm in Aussicht, diese in einer zusätzlichen Sitzung des Ausschusses während der Plenartagung am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013, circa 13 Uhr, durchzuführen.

#### **Terminplanung:**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 12. Dezember 2013 | in der Mittagspause des Landtags, ca. 13 Uhr,<br>Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses                  |
| 18. Dezember 2013 | Die im Sitzungskalender vorgesehene Sitzung des Ausschusses entfällt.                                      |
| 1. Quartal 2014   | Gesprächstermin mit der Staatskanzlei und der Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein zum Thema Lokalfunk |
| 1. Quartal 2014   | Sitzung des Ausschusses im LKA   |

Schluss: 18:45 Uhr

gez. Dörte Schönfelder